

Globales Lernen am Gymnasium Sulingen



Das Land Niedersachsen hat zehn Schulen ausgewählt, die an dem Pilotprojekt „**Umsetzung des Orientierungsrahmens Globale Entwicklung**“ teilnehmen.

Die Voraussetzungen für die Teilnahme als Pilotschule wurden in der Ausschreibung wie folgt beschrieben:

- Erfahrungen im Themenfeld Globales Lernen
- Kooperation mit mindestens einem außerschulischen Partner im Bereich Globales Lernen
- Nachweis mindestens einer internationalen Schulpartnerschaft.

Unsere Bewerbung wird hier nun in Auszügen vorgestellt, um deutlich zu machen, welche Aktivitäten am Gymnasium Sulingen bereits ganz konkret das Themenfeld Globales Lernen berühren:

Umweltbild (Energieprojekte) Schülerfirma Fairer Handel, Umweltschule, Internationale Schulpartnerschaften: Comenius, England, Frankreich, USA, Polen, Ungarn, China, Ghana

Aus unserer Arbeit am Schulprogramm/Leitbild ist u. a. folgende grundlegende Leitsatz hervorgegangen:

„Junge Menschen wachsen heute in einer Welt auf, die geprägt ist von einer zunehmenden Komplexität und einer Flut unstrukturierter Daten und Informationen ...“(S.4ff)
<http://www.gymnasium-sulingen.de/schulprogramm/schulprogramm.pdf>

Dabei sind für uns die Öffnung der Schule und die Kooperation mit außerschulischen Partnern unverzichtbar.

Ziel des Pilotprojektes ist es,

Schülerinnen und Schülern eine zukunftsweisende Orientierung in der zunehmend globalisierten Welt zu ermöglichen, die sie im Rahmen lebenslangen Lernens weiter entwickeln können. Insbesondere sollen sie die Möglichkeit erhalten, Kompetenzen zur Mitwirkung in der eigenen Gesellschaft und zur Übernahme von Mitverantwortung für die Gestaltung einer gerechten globalisierten Welt zu entwickeln.

Um diese Ziele zu erreichen, sollen die Schulen dabei unterstützt werden:

- den Orientierungsrahmen Globale Entwicklung (siehe: www.global.nibis.de) an der Schule und im Unterricht zu verankern,
- die bereits vorhandenen Ansätze zum Globalen Lernen und der Bildung für nachhaltige Entwicklung in einer Bestandsaufnahme zu dokumentieren und als Bestandteil der Schulentwicklung weiter zu entwickeln.
- den curricularen Ansatz des Orientierungsrahmens weiter zu didaktisieren, indem konkrete, möglichst fächerübergreifende Unterrichtsmodelle erarbeitet werden. Diese sollen kompetenzorientiert aufgebaut werden und erworbene Kompetenzen überprüfbar machen.
- die vorhandenen Ansätze und zukünftige Entwicklungen bei der Kooperation mit außerschulischen Partnern und im Rahmen von europäischen oder internationalen Schulpartnerschaften einzubeziehen.

Das Pilotprojekt hat eine Laufzeit von August 2010 bis Juli 2012. Projektträger ist das

Niedersächsische Kultusministerium. Für die Umsetzung des Pilotprojekts wurde eine Steuergruppe eingesetzt, an der neben dem MK, dem Niedersächsischen Landesamt für Lehrerbildung und Schulentwicklung (NiLS) und der Landesschulbehörde (LSchB), der Verband Niedersächsischer Bildungsinitiativen (VNB) und InWent - Regionales Zentrum Niedersachsen als Kooperationspartner vertreten sind. Zur Umsetzung stehen Fördermittel des BMZ zur Verfügung.

KoordinatorInnen des Pilotprojektes an unserer Schule sind:
Frau Regina Bömer, Herr Martin Rehermann, Frau Margot Wilhelmi.